

Protokoll der 2. Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Büren 2024

Ort: Hotel Kretzer Büren
Datum: Donnerstag, 12.12.2024
Beginn: 18:05 h
Ende: 18:55 h

Anwesend:

Frau Kluge (Barkhausen), Frau Pommer (Brenken), Herr Muntschick-Wünnemann (Büren), Herr Lues (Eickhoff), Herr Keiter (Harth), Frau Karthaus (Hegensdorf), Herr Meis (Siddinghausen), Frau Schlingmann-Meier (Steinhausen), Herr Luis (Weiberg), Herr Jäger (Weine), Herr Kleine (Wewelsburg), Frau Finke (Behindertenbeauftragte der Stadt Büren), Herr Ostwald (Sozialarbeit VdK Büren)

Entschuldigt:

Frau Hillebrand (Bürgerhilfe Büren)

Sitzungsleitung: Frau Christel Schlingmann-Meier

Nächste Sitzung: (voraussichtlich im Mai/Juni 2025)

Zu TOP 1) Einleitung

a) Begrüßung

Frau Schlingmann-Meier eröffnet um 18:05 Uhr die 2. Sitzung im Jahr 2024, bedankt sich bei Frau Finke für die Erstellung des letzten Protokolls vom 14.05.2024 und für das Versenden der Einladungen mit Protokoll der 1. Sitzung des Seniorenbeirates sowie auch für die Vorbereitung des heutigen Treffens.

b) Protokoll der letzten Sitzung vom 14.05.2024

Da auf Nachfrage zum Protokoll keine Wortmeldungen vorliegen, ist es somit genehmigt und Frau Schlingmann-Meier bedankt sich nochmals bei Frau Finke und übergibt ihr das Wort.

Zu TOP 2) Informationen aus der Verwaltung

Frau Finke teilt zunächst mit, dass es aus der Verwaltung nicht viel zu berichten gibt. Neu ist aber, dass seit etwa einem Monat die Stadtverwaltung einen neuen Mitarbeiter hat, Franz-Josef Steinkemper, der die Abteilung Infrastruktur mitsamt den Betrieben des Wasser- und Abwasserwerks leitet und Nachfolger von Ralf Schmidt ist, der als Geschäftsführer zum Wasserverband Aabach-Talsperre nach Bad Wünnenberg gewechselt ist. Anschließend wird noch festgehalten, dass Bürgermeister Burkhard Schwuchow sich wieder zur Wahl stellen wird. Damit ist der Tagesordnungspunkt beendet und Frau Schlingmann-Meier geht zum nächsten Punkt über.

Zu TOP 3) Informationen aus den Ortsteilen

Als erstes meldet sich Herr Gerhard Muntschick-Wünnemann zu Wort. Ein älterer gehbehinderter Mitbürger hat sich bei ihm darüber beklagt, dass zugunsten von Radwegen und Fußgängerbereichen Autoparkplätze im Bereich des Takko-Marktes in der Burgstraße in Büren reduziert werden sollen und damit die Mobilität älterer Menschen eingeschränkt würde. Frau Monika Finke, Behindertenbeauftragte der Stadt Büren, erwidert dazu, dass zurzeit nicht geplant ist, dort Parkplätze abzubauen, allerdings wäre es notwendig, dass dort die Straße neu gemacht wird. Weitere Pläne

sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vorhanden, so Frau Finke. Frau Schlingmann-Meier teilt dazu mit, dass es einen Arbeitskreis „Mobilität“ gibt, der sich u.a. mit der Problematik beschäftigt. Leider ist es so, dass der Seniorenbeirat dort zwar vertreten ist, aber nur begrenzt politischen Einfluss ausüben kann. Deshalb empfiehlt sie, dass Betroffene sich direkt an den Bürgermeister wenden sollten. Weiterhin teilt Herr Muntschick-Wünnemann mit, dass er immer wieder von Bürgern darauf angesprochen wird, wann ein Nahversorger in die Bürener Innenstadt kommt, also ein Lebensmittelgeschäft eröffnet wird. Dazu teilt Frau Finke mit, dass am 16.12.2024 in der Königstraße gegenüber vom Marktplatz ein neuer City-Markt eröffnet wird, der alles für den täglichen Bedarf anbietet. Nach längerer Unterhaltung über schon getätigte Weihnachtsvorbereitungen der Teilnehmer und über verschiedene andere Dinge wird eine Liste mit Essensvorschlägen herumgereicht, auf der jeder zur Vorbestellung für die Küche im Hotel Kretzer seinen Wunsch ankreuzen kann. Damit ist der Tagesordnungspunkt beendet.

Zu TOP 4) Jahresrückblick 2024

Zu diesem Punkt teilt Frau Schlingmann-Meier zunächst mit, dass sie auf diversen Veranstaltungen auf Landesebene unterwegs war und ihrer Meinung nach drei Einrichtungen erwähnenswert sind:

1. Die **Stadt Hagen** hat zusammen mit der Freiwilligenzentrale Hagen und dem Seniorenbeirat im Rahmen der **Hitzeaktionsplanung** das kostenlose „Hitzetelefon Hagen“ eingeführt. Das Team informiert angemeldete Seniorinnen und Senioren telefonisch über bevorstehende Hitzewellen. Neben den Hitzewarnungen geben die Mitarbeitenden bei Bedarf auch praktische Tipps zum Schutz vor den hohen Temperaturen.
2. Die **Stadt Bielefeld** hat ein **Hitzeportal** eingerichtet, auf dem die wichtigsten Informationen zur Vorbeugung und Bewältigung von Erkrankungen und zur Vermeidung von Sterbefällen bei Hitzewellen abgerufen werden können. Besonders für Seniorinnen und Senioren sind mehrere Verhaltenstipps angegeben.
3. Die Gemeinde **Kalletal** hat eine **Taschengeldbörse** „Jung hilft alt“ eingerichtet und setzt dabei auf bewährte Konzepte größerer Städte. Die Taschengeldbörse Kalletal ist eine Plattform, die Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren mit der älteren Generation verbindet, um gegenseitige Hilfe und Unterstützung anzubieten. Frau Schlingmann-Meier hat diese Idee in der Vergangenheit mit unterstützt.

Unsere letzte Veranstaltung des Seniorenbeirates war die Teilnahme am Seniorennachmittag auf dem Oktobermarkt in Büren. Leider waren vom Seniorenbeirat nur drei Personen anwesend, so dass wir beim Bürgermeister kein gutes Bild abgegeben haben, so Frau Schlingmann-Meier. Sie mahnt nochmals alle Mitglieder, im nächsten Jahr wieder zahlreich mitzumachen. Damit ist der Rückblick zu Ende, und sie geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Zu TOP 5) Planung 2025/Neuwahlen

Frau Schlingmann-Meier erinnert zunächst daran, dass im kommenden Jahr 2025 im September Kommunalwahlen stattfinden und somit auch die Mitglieder im Seniorenbeirat wieder neu gewählt werden müssen. Dazu übergibt sie das Wort an Frau Finke, die darauf hinweist, schon jetzt zu überlegen, wer sich für die kommende Wahlperiode wieder aufstellen lassen möchte und wer nicht. Wer jetzt schon definit weiß, dass er nicht weitermachen möchte, sollte rechtzeitig den Vorsteher seines

Ortsteiles informieren, damit ein neuer Kandidat für die Mitarbeit im Seniorenbeirat für die nächste Periode ermittelt werden kann, was sicherlich nicht so einfach ist, so Frau Schlingmann-Meier und ergänzt dazu, dass der Seniorenbeirat leider nur im begrenzten Maße politischen Einfluss ausüben kann. Sie findet es wichtig, wenn der Seniorenbeirat stets präsent ist und dazu sollten drei Treffen im Jahr, wie auch bisher üblich, ausreichen. Wünschenswert wäre es, wenn die Person, die aufhören möchte, ein neues Mitglied in Absprache mit dem Ortsvorsteher benennen könnte, so Frau Schlingmann-Meier. In der folgenden Diskussion geht es dann noch um die Modalitäten und Regularien bei der Aufstellung von Kandidatinnen und Kandidaten als Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher sowie bei der Wahl des Bürgermeisters. Danach ist der Tagesordnungspunkt beendet und Frau Schlingmann-Meier wechselt zum Punkt Verschiedenes.

Zu TOP 6) Verschiedenes

Frau Marianne Kluge erinnert zunächst daran, dass der Seniorenbeirat in der Vergangenheit einen Rollatortag auf dem Bürener Marktplatz und ein Fahrradtraining mit E-Bikes auf dem Parkplatz in den Almeauen durchgeführt hat. Beide Veranstaltungen sind bei den Teilnehmern sehr gut angekommen, und sie hat einen Zeitungsartikel mitgebracht, in dem die Kreispolizeibehörde in Fürstenberg Tipps zur Unfallvermeidung mit E-Bikes mitteilt. Sie fragt dann in die Runde, ob eine solche Veranstaltung mit E-Bikes nicht nochmals vom Bürener Seniorenbeirat angeboten werden sollte, da insbesondere bei älteren Menschen die Unfallgefahr bei Benutzung dieser Räder sehr hoch ist. Antwort: Der Seniorenbeirat wird über den Vorschlag im neuen Jahr nochmals diskutieren und gegebenenfalls noch einmal das Fahrradtraining am ehemaligen Ort in den Almeauen organisieren. Damit ist der Punkt abgeschlossen. Frau Schlingmann-Meier kommt dann noch einmal auf den zuvor schon erwähnten Arbeitskreis „Mobilität“ zurück, in dem sie erfahren hat, dass der Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter (nph) dem eigenwirtschaftlichen Antrag der Busverkehr Ostwestfalen GmbH (BVO) zugestimmt hat. Der ausgelaufene Vertrag wurde noch einmal um zwei Jahre verlängert und bei der Ausschreibung hat nur die BVO ein Angebot abgegeben. Dabei bedeutet eigenwirtschaftlich, dass niemand Einfluss auf das hat, was die (BVO) macht. Wegen stark gestiegener Preise wird die BVO einige Verkehrsverbindungen einstellen, so dass man in zwei Jahren weder mit dem Bus nach Geseke noch nach Salzkotten fahren kann. Weitere Einschränkungen wird es an den Wochenenden geben, und es werden keine bedarfsgesteuerten Verkehre angeboten, da der nph aus Kostengründen dieser Möglichkeit nicht zugestimmt hat. Sollte also der Bürgermeister dennoch darauf bestehen, so müsste die Stadt Büren die Kosten selbst tragen, so Frau Schlingmann-Meier abschließend.

Herr Muntschick-Wünnemann spricht dann das Problem an, dass auch in den deutschen Wäldern Windräder gebaut werden, so auch demnächst in den Wäldern bei Büren. In der anschließenden Diskussion für das Für und Wider stellt sich heraus, dass die Mehrheit im Seniorenbeirat für diese Praxis plädiert, da der Ausbau erneuerbarer Energien dringend notwendig ist, auch wenn die Standortfragen durchaus kritisch gesehen werden. Damit ist der offizielle Teil der Sitzung beendet und Frau Schlingmann-Meier kommt zum letzten Tagesordnungspunkt.

Zu TOP 7) Einladung zum gemeinsamen Abendessen

Um 18:59 Uhr lädt Frau Schlingmann-Meier zum gemeinsamen Abendessen ein und wünscht allen einen guten Appetit. Doch zuvor bedankt sie sich noch für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Um 20:53 Uhr ist die Veranstaltung beendet und Frau Schlingmann-Meier wünscht weiterhin eine gute Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2025. Sie hofft sehr, alle Mitglieder des Seniorenbeirates Büren in der ersten Sitzung im kommenden Jahr bei guter Gesundheit begrüßen zu können.

Anlagen

- Teilnehmerliste (1 Seite)

Sitzungsleitung:

Christel Schlingmann-Meier

Protokollant:

Reinhard Kleine

A handwritten signature in cursive script, reading "Reinhard Kleine", written in black ink on a light-colored background.